

Artikel vom 30.03.2022

Antrag an den Stadtrat

Unterführung Hauptbahnhof



Unterführung Hauptbahnhof Ingolstadt, Foto: Matthias Schickel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, Gespräche mit den zuständigen Vertretern der Deutschen Bahn und dem Investor des Hochhauses am Hauptbahnhof zu führen und nachfolgende Forderungen einzubringen:

1. Die Fußgängerunterführung am Hauptbahnhof wird im Zuge der Neugestaltung des Hauptbahnhofes bei den Planungen mit einbezogen, darüber hinaus fortgeführt und für Radfahrer ertüchtigt.
2. Als weitere Maßnahmen sollen ein zweiter Aufzug bzw. Rolltreppen und Fahrradrampen errichtet werden.

Begründung:

Zur Begründung werden die bereits [im offenen Brief](#) dargelegten Ausführungen vorgebracht:

Im Zuge der Umgestaltung des Hauptbahnhofs in Ingolstadt eröffnet sich gegenwärtig das wohl einmalige Zeitfenster, endlich eine durchgängige unterirdische Querung der Gleise zu verwirklichen. Das würde eine erhebliche Erleichterung für die Menschen im Südviertel darstellen – zumal die Querungsfrequenz durch das neue Schulzentrum Südost sicher noch einmal deutlich zunehmen wird.

Der Tunnel zwischen der Ost- und der Westseite des Hauptbahnhofs stellt im Bereich zwischen Kleinsalvatorstraße im Süden (Unsernherrn) und Windbergstraße im Norden eigentlich eine ideale Verbindung zwischen den Stadtteilen östlich und westlich des Bahnhofs dar. Es ist unverständlich, warum man bis heute diesen Tunnel, der unterhalb des Bahnhofs endet, nicht konsequent bis zur Elisabeth-/Bahnhofsstraße fortgeführt hat. Fußgänger, Radfahrer, Eltern mit Kinderwagen oder auch Menschen mit Einschränkungen sind auf einen umständlichen Umweg durch das Bahnhofsgebäude angewiesen, der dann über die Treppen oder einen (!) Aufzug zu den Gleisen bzw. in den jeweils anderen Stadtteil führt.

Nun bietet sich endlich die Chance, diesem eher benutzerunfreundlichen Zustand ein Ende zu setzen. Wenn das gesamte Bahnhofsgebäude in den nächsten Jahren umgebaut wird, dann sollte es eigentlich ein leichtes sein, den Tunnel barrierefrei und ohne größere Umwege von beiden Seiten zugänglich zu machen, indem man ihn unter dem Bahnhofsgebäude bis zum Vorplatz konsequent fortführt.

Die CSU-Stadtratsfraktion bittet Sie, sich in den Gesprächen mit der Deutschen Bahn nachdrücklich für eine entsprechende Tunnel-Baumaßnahme und damit auch für ihre Bürger einzusetzen. Deutsche Bahn, Stadt Ingolstadt und der Investor sollten hier gemeinsam den Bahnhof im Sinne der hier wohnenden und reisenden Menschen gestalten.

Für die CSU -Stadtratsfraktion

gez. Alfred Grob, MdL
Fraktionsvorsitzender

gez. Franz Wöhrl
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Matthias Schickel
Ausschusssprecher

gez. Hans Achhammer
Ausschusssprecher